

## Los 720

**Auktion** Fine Art**Datum** 19.05.2022, ca. 12:43**Vorbesichtigung** 13.05.2022 - 10:00:00 bis  
16.05.2022 - 18:00:00

KLINGER, MAX  
1857 Leipzig - 1920 Großjena/ Naumburg

Titel: Büste der Cassandra.

Technik: Bronze, dunkelbraun patiniert.  
Maße: 30cm.  
Bezeichnung: Bezeichnet seitlich: M. Klinger.

Provenienz:  
Privatbesitz, Deutschland.

Max Klinger zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlerpersönlichkeiten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Er war als Grafiker, Maler und Bildhauer tätig. Die Arbeit als Bildhauer führte dazu, dass er häufig als deutsches Äquivalent zu Rodin angeführt wurde. Klingers Stil kann als Kreuzung verschiedener Einflüsse seiner Ausbildung beschrieben werden. Hervorzuheben sind seine Studien an der "Großherzoglichen Badischen Kunstschule" in Karlsruhe, der "Königlichen Akademie der Künste" in Berlin sowie die zahlreichen Reisen durch die europäischen Kunstzentren seiner Zeit. Die Bildsprache von Max Klinger zeichnet sich durch eine Neubewertung der Antikenrezeption des Neoklassizismus aus, in dem er die neuen archäologischen Erkenntnisse des späten 19. Jahrhunderts in seine Skulpturen hineinfließen lässt.

Die als Lot 720 vorliegende Bronzeskulptur zeigt die Seherin Cassandra, die Tochter des Königs Priamos von Troja. Der Sonnengott Apollon, der die Tochter des Königs liebt, verleiht ihr die Gabe die Zukunft vorauszusehen. Da sie seinem Liebeswerben nicht nachgeht, belegt er sie mit einem Fluch, der zufolge hat, dass ihren Prophezeiungen kein Glaube geschenkt wird. Klinger betont diesen literarischen Moment, in dem er den Blick Kassandras ins Unendliche schweifen lässt.

Es handelt sich um einen Abguss der originalen Marmorskulptur Max Klingers, die sich heute im Museum der bildenden Künste in Leipzig befindet (Inv. Nr. 26).

Taxe: 3.000 € - 4.000 €; Zuschlag: 3.000 €